Lindenspiegel

DIE Lindener Stadtteilzeitung • April 2018 — 22. Jahrg.

Karfreitag: Is Jesus a Dancer? Seite 3

Frühling: GreenUp in der Deisterstraße Seite 6

1.-Mai-Demo: Start diesmal vom Küchengarten Seite 8

Workshop zum Außenbereich des Fössebads:

Bürgerbeteiligung ohne Bürger?

Es bewegt sich wieder was beim Fössebad: die Stadt lädt zu einem „zweiten“ öffentlichen Workshop zu dem Thema. „Außenbereiche Fössebad“ ein. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 5. April, von 18.30 Uhr bis 21 Uhr in der Albert-Schweitzer-Grundschule, Liepmannstraße 6, gegenüber dem Fössebad statt.

So steht es in einem noch nicht veröffentlichten Programmentwurf der Firma KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung, die viele runde Tische und Diskussionsveranstaltungen im Auftrag der Stadt und der Region organisiert.

Allerdings stellt sich die Frage, wie ernst gemeint diese Veranstaltung ist und weiter: was und wann war der „erste“ öffentliche Workshop. Sollte damit etwa die Veranstaltung im Mai 2016 gemeint sein? Auch damals wurde von seiten der Stadt erst kurz vor knapp zur Bürgerbeteiligung eingeladen. Daher war die Resonanz dementsprechend eher mau. Hat dieses Vorgehen etwa System? Fazit des ersten Workshops war jedenfalls „Keine Fösse ohne Freibad“. Das hatte die Stadt so vorgestellt und das war auch bei den anwesenden Bürgern außer Frage. Was dabei letztlich herauskam, ist bekannt.

Die Lindener haben sich mittels zweier Petitionen für den Erhalt des Freibades und gegen ein Wettkampfbad ausgesprochen haben. Beide wurden von Rat und Verwaltung ignoriert.

Soll jetzt mit dem zweiten Workshop eine ähnliche Linie gefahren werden? Ein Termin direkt nach dem Ende der Osterferien, zu dem dazu noch bisher nicht öffentlich eingeladen wurde, „eine Pressemitteilung wird „erst nach Ostern“ erfolgen“ lässt auf jeden Fall diesen Schluss zu.

Ausgangspunkt war die dringend notwendige Sanierung – oder Neubau, wenn wirtschaftlicher – des kombinierten Hallen- und Freibades Fössebad. Das war so von allen Freunden und Nutzern des Fössebades gewünscht. Auch der Bezirksrat Linden-Limmer stand geschlossen hinter dieser Notwendigkeit. Es gab eine Reihe von Veranstaltungen und zwei Petitionen, die sich für den Erhalt des Freibades und gegen ein Wettkampfbad ausgesprochen haben. Diese Position wird von Rat und Verwaltung beharrlich ignoriert.

Worum soll es in dem Workshop nun eigentlich gehen? Angekündigt werden die folgenden Themen:

1. Chancen des Hallenbadneubaus als Sport- und Familienbad aufzeigen und daraus weitergehende Nutzungspotentiale zur Ausgestaltung des Freigeländes ableiten;
2. Über Stand des ÖPP-Verfahrens und den Gesamtzeitplan informieren;
3. Szenarien für die Gestaltung und Entwicklung der Außenbereiche diskutieren;
4. Hinweise und Interessen für mögliche Nutzungen der Außenbereiche aufnehmen.

Gerade auf den Zeitplan darf man gespannt sein. Zuletzt hatte Rot-Grün pflaumenweich angekündigt, eines Tages nachträglich ein Freibadbecken im Fössebad bauen zu wollen Laut Aussage der SPD im Rat haben es schließlich die ewig nörgelnden Lindener so lange verzögert; dabei hat die SPD aber vergessen, dass schon 2012 ein Konzept der Betreiber für eine Zukunft des Fössebades vorlag und man jahrelang lieber auf das viel gepriesene tolle Bäderkonzept gewartet hat, das nun doch nicht umgesetzt wird. Dazu wollte man eigentlich schon mal Budgets in den Haushaltsplan einstellen. Wohl um die Peinlichkeit der Wählertäuschung zu kaschieren will man nun die Außenflächen des Fössebades „umnutzen“ und damit den Raum für ein Freibad endgültig blockieren?

Weiter Seite 2

LandesArmutsKonferenz
Niedersachsen
Für mehr soziale Gerechtigkeit!

Ostermenü
1. Lammhaxe mit Prinzessbohnen
2. Lammhaxe mit Paprika & Cherry-Tomaten
dazu jeweils original griechische Rosmarinkartoffeln (auch in Alufolie)
Am Karfreitag gibt es auch verschiedene Fischgerichte!
Artemis
natürlich griechisch
Ricklinger Straße 154-156 | 30449 Hannover
Tel.: (0511) 4 58 23 66 | www.artemis-hannover.de
Öffnungszeiten am Osterwochenende
Karfreitag bis Ostermontag
täglich 12 bis 15 Uhr & 17 bis 23 Uhr
Das Team des Restaurant Artemis wünscht Ihnen ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

DIE LINKE. Region Hannover
Bis zum letzten Tropfen – die palästinensische Wasserkrise
Vortrag & Diskussion
mit Clemens Messerschmid
Freizeitheim Linden
12. April 2018
19:00 Uhr
V.i.S.d.P.: DIE LINKE Kreisverband Region Hannover c/o Johannes Drücker Goseriede 8 30159 Hannover

Anzeigenverkauf:
Tel.: 05 11 / 1234 116

ASIA DAO
Viet - Chinese - Thai - Sushi
www. ASIA-DAO.de
GROßES ASIA SPEZIALITÄTEN - BUFFET
mit reichhaltiger Auswahl an Vietnamesischen, Chinesischen, Thailändischen und Japanischen Sushi Gerichten.
Mittagsbuffet mit Sushi
Mo - So : Von 12.00 - 16.00 Uhr : nur 6,9€ /p.P.
Abendbuffet mit Sushi
Do - So : Von 17.00 - 22.00 Uhr : nur 7,9€/p.P.
Kinder bis 9 Jahre : nur 5,00€ /p.P.
Limmerstraße 22 – Tel. 53 430 929
Täglich von 11:30 - 22:00

Super Sonnen-Schnäppchen
Playa del Ingles | Kanaren
Riu Don Miguel****
Doppelzimmer Typ 1, Halbpension
06.06.18 - 13.06.18, ab/bis Hannover
pro Person ab € 489,-
Zwischenverk., Druckfehler und Preisänderung vorbehalten
TUI ReiseCenter
TUI ReiseCenter – TUI Deutschland GmbH
Falkenstr. 4/6, Hannover, Tel. 05 11 / 9 29 81 81
Fax: 05 11 / 9 29 81 13 hannover8@tui-reisecenter.de

Wilhelm-Bluhm-Str. 40 (Linden) • Tel.: 2 10 30 33 • www.kaffee.kneipe-fiasko.de

Für Ihre Sicherheit hängen wir uns richtig rein.

Sie fahren auf Zweiräder, Trikes oder Quads ab? Neben den erforderlichen Prüfungen oder Änderungsabnahmen finden Sie bei uns kompetente Antwort auf Fragen:
DEKRA Automobil GmbH
Hastenbecker Weg 31 b
31785 Hameln
Telefon 05151.8208180
www.dekra.de/hameln
DEKRA

Fernost seit 1980
SCHNELLRESTAURANT
Deisterstr. 28 – Linden
Tel.: 0511 / 443141
WWW.FERNOST-LINDEN.COM
Öffnungszeiten: täglich 11 bis 23 Uhr
Mittagstisch schon ab 4,90 Euro
Menü mit Suppe und Getränk ab 7,90 Euro
– montags bis samstags von 11 bis 15 Uhr –
Sämtliche Gerichte auch zum Mitnehmen!

Kensal Rise / London

Osterfeuer bei der SG 74
Die SG 74 und Clubwirtin Jasna Cordes laden herzlich ein zum traditionellen Osterfeuer an der Graft. Der Eintritt ist kostenlos. Essen vom Grill und Getränke stehen draußen bereit, an (kleine) Kinder ist dabei gedacht. Für einen witterungsunabhängigen Ablauf wird erstmals ein Zelt aufgebaut. Das Feuer wird gegen 19.30 Uhr entzündet. Termin: Ostersamstag, 31. März, ab 18 Uhr.

Eva Simon liest aus ihrem Tagebuch 1938-1961
Die Initiative „Lebensraum Linden“ und die Buchhandlung Decius in Linden setzen ihre gemeinsame Lesereihe „Linden – eine Reise durch Raum und Zeit“ fort. Nach Ostern, am Freitag, 6. April, ab 19.30 Uhr ist Eva Simon in Linden-Mitte zu Gast. Sie liest aus ihrem 2007 veröffentlichten Buch „Evas Tagebuch – Hannover 1938 - 1961“. Darin schildert sie ihr Heranwachsen in einer Mittelstandsfamilie in Hannover und Linden in der Zeit des Nationalsozialismus und der jungen Nachkriegsdemokratie. In den Geschichten von Eva Simon (geb. Rose) gehen Komik und Tragik oft Hand in Hand. Das Programm der Reihe „Linden – eine Reise durch Raum und Zeit“ bis Juni 2018 kann unter https://decius-linden.buchhandlung.de eingesehen werden.

Das „café allerlei“ im April
Im „café allerlei“, Allerweg 7-9, in Linden-Süd wird am 19. April die Ausstellung „Die verlorenen Seelen“ von Muhamed Zeki Ahmo eröffnet. Die Vernissage beginnt um 17 Uhr, besucht werden kann die Ausstellung im „Café allerlei“ bis zum 30. Juni. Eine besondere „Chai-Time“ erwartet die Besucher des Cafés am Ostersonntag, 1. April, am Allerweg. Ab 17 Uhr wird die Band Na Na He zu einem Gespräch und einem Konzert erwartet.

Theater mit Geflüchteten
„Theater mit Geflüchteten“ lautet der Titel eines Projektes der Landesarmutskonferenz, in dessen Rahmen am 6. April ab 20 Uhr auf der „hinterbühne“, Hildesheimer Straße 39a, das Stück „Suchen. Finden. Verlieren. Eine Geschichte aus Albilat“ zur Aufführung gelangt. Weitere Aufführungen des auf der persischen Sage „Rostam und Sohrab“ basierenden Stückes können am 7. und 11. April jeweils ab 20 Uhr in der Warenannahme des Kulturzentrums FAUST besucht werden.

Seitwärts Avantgarde Session
In der Reihe „Seitwärts Avantgarde Session“ tritt am 18. April, ab 21 Uhr das hannoversche Musiker-Kollektiv KVP Kulturpalast Linden, Deisterstraße 24, auf. KVP setzt sich aus Überzeugung zwischen stilistische Stühle und auch gern mal in die selbst improvisierten Nesseln. Das ist gut so, denn nur ohne Netz und doppelten Boden kann es gelingen, Fragmente aus zeitgenössischem Jazz, Funk, Fusion, No Wave, Rock und Electronica zu intensiven Klangcollagen und abstrakten Grooves zu verschmelzen.
Die Kernbesetzung des Bandprojekts besteht aus dem Gitarristen Volker Pietsch, dem Bassisten Volker Dowidat und dem Schlagzeuger Ulrich Hoffmann.

Diskussion um die Außenbereiche des Fössebades:

Ist eine Beteiligung wirklich gewollt?

Fortsetzung von Seite 2

Mit den Bürgern soll also die Gestaltung und Entwicklung der Außenbereiche diskutiert werden. Beschlossen ist bisher nur der Neubau eines Sport- und Familienbades. Die Wohnbebauung auf dem Gelände des jetzigen Fössebades ist bereits vom Tisch. Damit ist auch immer noch die Option möglich das alte Gebäude für eine Nutzung durch das Béi Chéz Heinz zu erhalten. Laut Ablaufplan soll ein familienfreundliches Bad möglich sein. Dazu kann auch der Erhalt des Béi Chéz Heinz beitragen. Wie toll wäre es, wenn direkt neben dem Bad auch noch ein Kulturzentrum mit Gastronomie angesiedelt wäre.
Man stelle sich nur mal folgendes Szenario vor: Die Kinder spielen auf der Wiese oder planschen im Freibad und man kann das bei chilliger Musik im Außenbereich des Béi Chéz Heinz beaufsichtigen. Kultur, Sport und Spaß an einem Ort und das auch noch familienfreundlich! Die sportliche und familienfreundliche Kulturhauptstadt Hannover 2025. Was für eine Vision.
Man könnte es dabei belassen und gespannt dem Termin entgegensehen. Allerdings ist diese Einladung der Stadt von allerlei Merkwürdigkeiten begleitet, die doch eine Reihe von Fragen aufwerfen. Trotzdem sollte man natürlich auch diese Gelegenheit nutzen, den Standpunkt und die Interessen der Menschen im Stadtbezirk Linden-Limmer unmissverständlich klar zu machen.
In der Planung für die Veranstaltung ist die Rede von einer Bestuhlung mit bis zu 100 Plätzen und auch für Kaltgetränke ist gesorgt. Seid also dabei, wenn es um die Zukunft der Fösse und des Béi Chéz Heinz geht. Auch wenn Freibad und Chéz Heinz von der Stadt nicht als Thema vorgesehen sind. Für Linden-Limmer geht daran kein Weg vorbei. Auch wenn die Veranstaltung eher für eine Farce sein könnte: LindenerInnen kommt zu diesem Workshop, bringt euch ein. Nur wenn wir weiter beharrlich dran bleiben, können wir vielleicht noch irgendetwas erreichen. Vielleicht werden zumindest unsere Enkel uns eines Tages für unser Engagement danken
Mehr zum Thema im Internet unter www.linden-entdecken.de und klickhin.de/tag/foessebad/.

hew

„Zur Sonne zum Freibad“ mit David Müller (Bezirksrat), Inga Schmalz (stellvertr. Bezirksbürgermeisterin), Anja Stoeck(Landesvorsitzende), Bernd Riexinger (Bundesvorsitzender) und Dirk Machentanz (Ratsfraktionsvorsitzender).

Partei und Fraktion in Bewegung:

Für den Erhalt des Chez Heinz und des Außenbeckens beim Fössebad

Die Ratsfraktion der LINKEN im Rat der Landeshauptstadt Hannover ist für den Erhalt des Chez Heinz und den Bau eines Außenbeckens für das Fössebad in Hannover/Linden.
Kürzlich fand das Regionalforum der Partei DIE LINKE unter anderem mit dem Bundesvorsitzenden Bernd Riexinger statt. Die Veranstaltung fand unter anderem aus Solidarität mit dem Chez Heinz am angestammten Ort des Musikklubs statt. Auf dem Transparent wurde für besseres Wetter und einen Außenbadebereich des Fössebades geworben.
Die Partei DIE LINKE und die Ratsfraktion der LINKEN sind auch im politischen Sinne für besseres Wetter, um den Erhalt kultureller Einrichtungen und familienfreundlicher Infrastrukturen, wie einen Musikklub und ein Außenbadebecken zu ermöglichen und zu fördern. Die Ratsherren von Bündnis 90/Die Grünen, Daniel Gardemin und Katrin Langensiepen, sollten sich an ihr Versprechen erinnert fühlen, für den Erhalt des Chez Heinz und für ein familienfreundliches Kombibad zu kämpfen.
Die Grünen hatten zunächst im Bezirksrat von Linden/Limmer für ein Außenbecken beim Fössebad und für den Erhalt des Chez Heinz gestimmt, sind dann allerdings leider gemäß der geforderten Linie innerhalb der grünen Ratsfraktion von ihrem Stimmenverhalten abgewichen. Gardemin und Langensiepen wollten versuchen, beim Doppelhaushalt die Ampelkoalition dazu zu bewegen, dort Geld für ein Außenbecken vorzusehen. DIE LINKE will sie mit einer Kampagne im Sommer 2019 für einen Außenbadebereich unterstützen.
Der städtische Doppelhaushalt sieht derzeit zum anscheinenden Wohl der städtischen Bevölkerung und zum Erhalt „Der schwarzen Null“ einen möglichen Fössebadneubau nur ohne ein Außenbecken vor. Auch der Erhalt des traditionsreichen und in der Kulturszene des Stadtteils gewachsenen Musikklubs Bei Chez Heinz an angestammter Stelle ist bei der Mehrheit des Rates und insbesondere bei der Ampelkoalition, bestehend aus SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP bis jetzt leider nicht vorgesehen.

HUMUS Naturkost

Limmerstr. 55
30451 Hannover
direkt an der Haltestelle Leinaustr.

wir sind für Sie da:
Mo-Fr 9.00 Uhr – 19.00 Uhr
Sa 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

über 30 Jahre (seit 1983) Naturkost in Linden:

engagiert - kompetent - regional

Die PARTEI gegen religiöse Zwangssedierung an Karfreitag:

Ab jetzt heißt es: Jesus is a Dancer

Jesus is a Dancer heißt es ab jetzt – denn wenn es nach der PARTEI geht, sollte Jesus' Image landesweit ein Update erfahren, schließlich sind die Zeiten von Kuppelparagraph, Tanzverboten und stillen Feiertagen doch sowas von 20. Jahrhundert, oder? Die Frage lautet also: Was würde Jesus tun?
Ostern naht und damit natürlich auch Karfreitag und die Zeit des Gedenkens an christliche Ammenmärchen und Glaubensgeschichten: Jesus stirbt, um dann nach drei Tagen wieder aufzuerstehen. Ein Grund zum Trauern, ein Grund zum Feiern – zumindest für Anhänger des christlichen Glaubens. Nichts davon kann allerdings Grund genug sein, den Menschen das Tanzen zu verbieten, findet die PARTEI und prangert an, was eindeutig abgeschafft gehört: Das Tanzverbot an sogenannten stillen Feiertagen.
Dieses Gesetz kollidiert nicht nur mit der Trennung von Kirche und Staat*, sondern schreibt auch noch vor, wie der einzelne religiös motivierte Trauer zu zeigen hat! Dabei ist Stille vielleicht gar nicht das Mittel, das mancher Christ zum Ausdruck seines Erinnerns an das Schicksal von Gottes Sohn wählen möchte – mit Ausdruckstanz soll man ja bekanntlich alles Mögliche viel besser verarbeiten können! „Wir finden es unmöglich, dem mündigen deutschen Bürger heute noch vorzuschreiben, wie er seinen wohlverdienten Feiertag zu verbringen hat. Lasst die Leute doch tanzen – aufeinandertreffen werden ‚andächtig trauernde Christen' und für den Feiertag dankbare Atheisten nachts doch sowieso nicht. Ausschreitungen ausgeschlossen, alle sind glücklich. Schließlich heißt es auch in der Bibel schon , Weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit', aber eine allgemeingültige Definition dieser Zeiträume habe ich dort nicht finden können!" so Julian Klippert, erster Vorsitzender des Kreisverbandes Hannover.
Und auch Jesus selbst wäre sicher bereit, mal etwas anderes auszuprobieren und den Menschen auch an diesem Tag ihr Recht auf freie Entfaltung zu lassen. Darf man den Aufzeichnungen glauben, hat er schließlich schon vor ca. 2000 Jahren die vorherrschenden Verhältnisse und Dogmen angeprangert und stand nicht umsonst immer auf der Seite der „Sünder".

*Die Trennung von Kirche und Staat ist im bundesdeutschen Grundgesetz verankert. Eben jenes Grundgesetz regelt in Artikel 140 auch klar den Umgang und die Umsetzung der Ausübung religiöser Handlungen: Bürgerliche Rechte dürfen durch religiöse Bekenntnisse weder bedingt noch beschränkt werden und niemand darf zu einer kirchlichen Handlung oder einer Feierlichkeit gezwungen werden.

Affen Zahn
Die Pizza-Profis!
Wir bringen Ihnen den guten Geschmack nach Hause
Tel.: 44 82 00 – Fax: 473 88 62
Deisterstraße 67, Linden-Süd
Öffnungszeiten:
So - Mi: 12 - 22.30 Uhr,
Do - sa / Wochenende + Feiertage: 12 - 23 Uhr
EC-Zahlung möglich!
www.pizza-affenzahn.de
Ab einem Bestellwert von 25 Euro eine Flasche Cola, Fanta etc. gratis!

Aus dem Programm der Gedenkstätte Ahlem

Zur Entstehung des Antisemitismus im Deutschland des 19. Jahrhunderts – Vortrag von Prof. Dr. Ulrich Wyrwa, Donnerstag, 5. April, 19 Uhr, Haus der Region, Hildesheimer Straße 18. Der Eintritt ist frei.

Die Frage, ob es im 21. Jahrhundert zu einem „neuen" Antisemitismus gekommen ist, kann man nur beantworten, wenn man den „alten" Antisemitismus, wie er im 19. Jahrhundert entstanden ist, erkennt. Prof. Dr. Ulrich Wyrwa geht in seinem Vortrag den Ursachen und Erscheinungsformen des Antisemitismus nach, der in Folge der gesellschaftlichen und politischen Umwälzungen des 19. Jahrhunderts entstanden ist. Dabei vergleicht er die Situation in Deutschland mit der Situation in anderen europäischen Ländern. Wyrwa ist Professor für Neuere Geschichte an der Universität Potsdam und lehrt am Zentrum für Antisemitismusforschung der Technischen Universität Berlin.

Referiert über die Entstehung des Antisemitismus im 19. Jahrhundert: Prof. Dr. Ulrich Wyrwa von der Universität Potsdam. Foto: Z. Spies

Besuch in der Gedenkstätte Ahlem/ Führung durch die Dauerausstellung und über das Gelände – Sonntag, 8. April, 14 Uhr, Gedenkstätte Ahlem, Heisterbergallee 10. Der Eintritt ist frei

Gemeinsam mit der VHS Langenhagen, der VHS Calenberger Land und der VHS Ostkreis Hannover lädt die Gedenkstätte Ahlem zu einem Rundgang durch die Dauerausstellung und über das Außengelände ein. Die Ausstellung vermittelt zwei Seiten der Geschichte: die der israelitischen Gartenbauschule, die der jüdische Bankier Moritz Simon 1893 gründete, um jungen Jüdinnen und Juden eine Ausbildung und eine berufliche Perspektive zu vermitteln, und die der Verfolgung, Deportation und Vernichtung der Jüdinnen und Juden zur Zeit des Nationalsozialismus. Dabei setzt die Dauerausstellung nicht auf bedrückende Bilder vom Schicksal der zahlreichen Opfer, sondern auf die individuellen Lebensgeschichten der Menschen, die mit Ahlem auf verschiedene Weise verbunden sind.

ProBierBude
– Die kleinste Bar in Linden –
Limmerstraße 105
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10 bis 24 Uhr
Sa - So open end
instagram: „Pro Bier Bude"
probier Bude

Vortrag und Diskussion mit Clemens Messerschmid (Ramallah):

„Bis zum letzten Tropfen – Die palästinensische Wasserkrise"

Wer vom Nahen Osten hört, denkt meist an Trockenheit und Dürre in Palästina und Israel. Nicht so, meint Clemens Messerschmid, ein deutscher Hydrogeologe, der seit über 20 Jahren in Ramallah wohnt und dort in deutschen und internationalen Entwicklungsprojekten zur Wasser-Erschließung und –Versorgung arbeitet.
Vor eineinhalb Jahren beschrieb er in der Tagesschau die Wassersituation im besetzten Westjordanland, als der palästinensischen Kreisstadt Salfit von Israel ohne Vorwarnung das Wasser tagelang abgedreht worden war, der benachbarten illegalen Siedlung Ariel jedoch nicht – und erntete einen Sturm der Entrüstung von Seiten der deutschen Israellobby und denjenigen, die meinen, Israel die Treue zu halten hieße, die Verbrechen der Besatzung zu beschönigen oder gar zum Schweigen zu bringen. Dabei hatte Messerschmid nur die amtlichen israelischen Daten und Verlautbarungen präsentiert, die allerdings alles andere als schmeichelhaft ausfallen.
Auch dies will er nun wieder tun, eingeladen von einem breiten Bündnis der Hannoveraner LINKEN, der Palästinensischen Gemeinde, der Palästina Initiative und der Föderation der Demokratischen Arbeitervereine DIDF, und zwar in bei uns in Hannover Linden, im Freizeitheim, wo er über den Wasserkonflikt, die Auswirkungen der Besatzung und die Probleme der deutschen Entwicklungszusammenarbeit der Bundesregierung sprechen wird. Die neuesten Entwicklungen und ein Ausblick in die Zukunft des Wasserkonflikts runden den Vortrag ab. Vortrag & Diskussion: „Bis zum letzten Tropfen – Die Palästinensische Wasserkrise. Freizeitheim Linden, Windheimstraße 4, Donnerstag, 12. April, 19 Uhr.

Clemens Messerschmid

www.conradi-bestattungen.de
info@conradi-bestattungen.de
Bestattungsinstitut Conradi
30451 Hannover
Albertstraße 9
Tag und Nacht Tel. 44 41 41

Selbsthilfe Linden eG
Wohnungsgenossenschaft
Deisterstr. 69, 30449 Hannover,
Tel. 45 44 44 Fax. 590 282 – 69
info@selbsthilfe-linden.de
Bürozeiten
Dienstag 14 – 16 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr
Donnerstag 16 – 18 Uhr
Zu unseren Bürozeiten können Sie jederzeit vorbei kommen. Termine außerhalb der Bürozeiten sind telefonisch zu vereinbaren.
genossenschaftlich wohnen

Tabak • Papier • Getränke
Büro- u. Schulbedarf
Lotto • Üstra • Zeitschriften
Briefmarken • Telefonkarten
Alles in großer Auswahl vorrätig!
seit 1929
Fritz Kivelitz
Posthornstr. 30
Nähe Lind. Markt - Tel. 44 53 80

Lange hat's gedauert, jetzt soll es offenbar losgehen mit dem Umbau der Treffpunktes Allerweg.

Überraschung für den Treffpunkt Allerweg

Nach jahrelangem Warten auf den Baubeginn für den Umbau des Treffpunkts Allerweg und zahlreichen Eingaben an Politik und Verwaltung äußern sich Marit Kukat und Uwe Horstmann, das Sprecherteam des Stadtteilforums Linden-Süd, hoch erfreut: „Wir sind ganz überrascht! Pünktlich zum 1. April bewegt sich hier endlich etwas. Sogar das Bauschild flattert schon im Wind“, so Kukat und Horstmann.

Obscura Filmfest 2018 im Medienhaus:

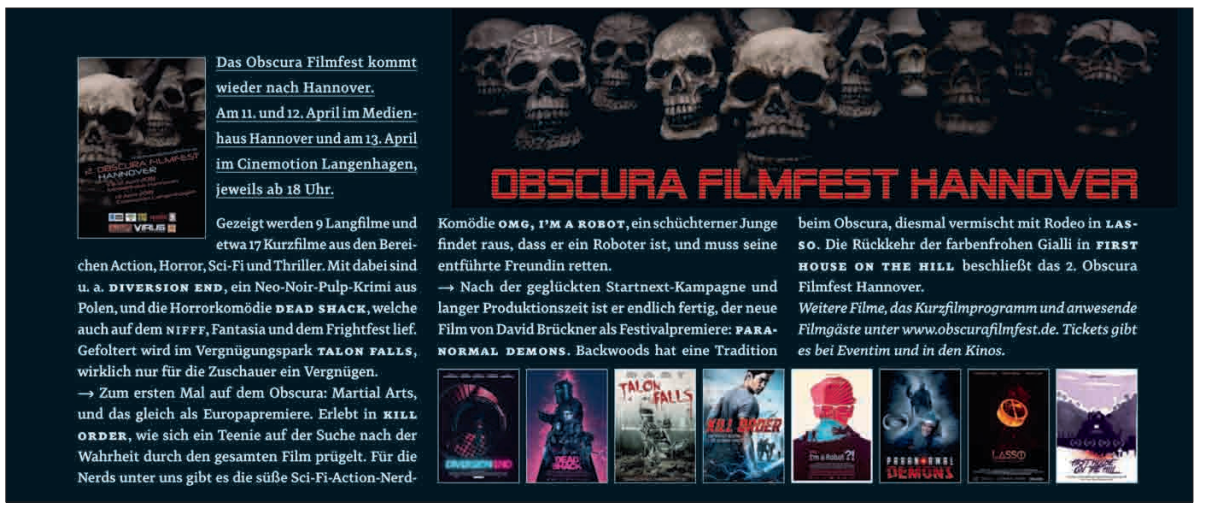
Action, Horror, SciFi, Thriller

Das Obscura Filmfest kommt wieder nach Hannover. Am 11. und 12. April im Medienhaus Hannover und am 13. April im Cinemotion Langenhagen, jeweils ab 18 Uhr.

Gezeigt werden neun Langfilme und etwa 17 Kurzfilme aus den Bereichen Action, Horror, SciFi und Thriller. Mit dabei sind u.a. „Diversion End“, ein Neo Noir Pulp Krimi aus Polen und die Horrorkomödie „Dead Shack“ welche auch auf dem NIFFF, Fantasia und dem Frightfest lief. Gefoltert wird im Vergnügungspark „Talon Falls“, wirklich nur für die Zuschauer ein Vergnügen. Zum ersten Mal auf dem Obscura: Martial Arts und das gleich als Europa Premiere. Erlebt in „Kill Order“ wie sich ein Teenie auf der Suche nach der Wahrheit duch den gesamten Film prügelt. Für die Nerds unter uns gibt es die süße Sci Fi Action Nerd Komödie „OMG, I'm a Robot“, ein schüchterner Junge findet raus, dass er ein Roboter ist und muss seine entführte Freundin retten.

Nach der geglückten Startnext Kampagne und langer Produktionszeit ist er endlich fertig, der neue Film von David Brückner als Festival Premiere: „Paranormal Demons“. Backwoods hat eine Tradition beim Obscura, diesmal vermischt mit Rodeo in „Lasso“. Die Rückkehr der farbenfrohen Giallos in „First House on the Hill“ beschließt das 2. Obscura Filmfest Hannover.

Weitere Filme, das Kurzfilmprogramm und anwesende Filmgäste unter www.obscurafilmfest.de. Tickets gibt es bei Eventim und in den Kinos.


Das Obscura Filmfest kommt wieder nach Hannover. Am 11. und 12. April im Medienhaus Hannover und am 13. April im Cinemotion Langenhagen, jeweils ab 18 Uhr.

OBSCURA FILMFEST HANNOVER

Gezeigt werden 9 Langfilme und etwa 17 Kurzfilme aus den Bereichen Action, Horror, Sci-Fi und Thriller. Mit dabei sind u. a. DIVERSION END, ein Neo-Noir-Pulp-Krimi aus Polen, und die Horrorkomödie DEAD SHACK, welche auch auf dem NIFFF, Fantasia und dem Frightfest lief. Gefoltert wird im Vergnügungspark TALON FALLS, wirklich nur für die Zuschauer ein Vergnügen.
→ Zum ersten Mal auf dem Obscura: Martial Arts, und das gleich als Europapremiere. Erlebt in KILL ORDER, wie sich ein Teenie auf der Suche nach der Wahrheit durch den gesamten Film prügelt. Für die Nerds unter uns gibt es die süße Sci-Fi-Action-Nerd-Komödie OMG, I'M A ROBOT, ein schüchterner Junge findet raus, dass er ein Roboter ist, und muss seine entführte Freundin retten.
→ Nach der geglückten Startnext-Kampagne und langer Produktionszeit ist er endlich fertig, der neue Film von David Brückner als Festivalpremiere: PARANORMAL DEMONS. Backwoods hat eine Tradition beim Obscura, diesmal vermischt mit Rodeo in LASSO. Die Rückkehr der farbenfrohen Gialli in FIRST HOUSE ON THE HILL beschließt das 2. Obscura Filmfest Hannover.
Weitere Filme, das Kurzfilmprogramm und anwesende Filmgäste unter www.obscurafilmfest.de. Tickets gibt es bei Eventim und in den Kinos.

Steuern 2018:

Kindergeld und Kinderfreibetrag steigen

Egal ob Tellerwäscher oder Millionär, alle Eltern bekommen Kindergeld in gleicher Höhe. Denn der staatliche Zuschuss richtet sich nach der Anzahl der Kinder, nicht nach der Höhe des Einkommens. Ab dem Jahr 2018 wird das Kindergeld um zwei Euro erhöht. Für das erste und zweite Kind bekommt man seit diesem Jahr automatisch monatlich je 194 Euro, für das dritte Kind gibt es 200 Euro, für jedes weitere Kind 225 Euro.

In der Regel zahlt die Familienkasse das Kindergeld bis zur Volljährigkeit des Kindes, in etlichen Fällen sogar noch bis zu seinem 25. Geburtstag. Doch nicht nur das Kindergeld, auch der Kinderfreibetrag steigt: von 4.716 Euro auf 4.788 Euro für verheiratete Eltern bzw. eingetragene Lebenspartner mit Kind, die sich zusammenveranlagen lassen. Hinzu kommen 2.640 Euro Freibetrag für Betreuungs-, Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf – das entspricht einem Freibetrag von insgesamt 7.428 Euro pro Kind für 2018.

Sie haben noch Fragen? Jens Bleikamp (Dipl. Wirtschaftsjurist FH) leitet eine von rund 3.000 VLH-Beratungsstellen in ganz Deutschland und steht Ihnen gerne werktags ab 17:00 Uhr zur Verfügung – entweder vor Ort im Gabriele-von-Glasow-Weg 11 in 30457 Hannover/ Wettbergen oder telefonisch unter 0511-56379339 bzw. via E-Mail unter Jens.Bleikamp@vlh.de. Weitere VLH-Beratungsstellen in Ihrer Nähe finden Sie unter www.vlh.de.

Die Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. (VLH): Wir sind Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein und beraten Mitglieder im Rahmen des § 4 Nr.11 StBerG.

Sozialstation Hannover
Evangelisches Johannesstift Altenhilfe
Wir pflegen Menschlichkeit.
Bei Ihnen zu Hause.
Nenndorfer Chaussee 2a, 30453 Hannover
Telefon 0511 · 83 23 23

Qi Gong
und Meditative Körperarbeit
bewegtes und stilles Qi Gong
ab 16.04.18, 20-21 Uhr, Einstieg möglich
Jutta Wienand, Qi Gong Trainerin
Telefon: 0511 47373948
www.bewegtes-stilles-qigong.de
Kursort: MOVING BONES, Studio für Bewegung, Fössestraße 77, H.-Linden, www.movingbones.de

Supervision & Beratung für Einzelne und Teams
- Im Leben aufräumen
- Neuanfänge wagen
- Sinn finden

Nora Borris Supervision und Beratung
Hannover - Linden, www.noraborris.de

DETTMAR
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK
Hannover-Linden – Limmerstraße 84
Öffnungszeiten: Mo.- Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr – Mi: 9.00 - 13.00 Uhr
Telefon: 0511 / 2101991 – Telefax: 0511 / 2101990
www.orthopaedie-schuhtechnik-dettmar-hannover.de
Wir fertigen:
Orthopädische Maßschuhe – Einlagen nach Maß – Kniebandagen
Orthopädische Schuhzurichtung – Reparaturen an Konfektionsschuhen

Steuern? Wir machen das.
NEU in Ihrer Nähe.
VLH.
Jens Bleikamp
Dipl. Wirtschaftsjurist (FH)
Beratungsstellenleiter
Gabriele-von-Glasow-Weg 11
30457 Hannover
jens.bleikamp@vlh.de
☎ 0511 56379339

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN
www.vlh.de
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Nachwuchstalente gesucht:

Hannover Filmklappe 2018 – Bis zum 15. September eigenen Kurzfilm einreichen

Ruhe am Set – und bitte: Die Hannover Filmklappe macht das Dutzend voll. Zum zwölften Mal werden die talentiertesten jungen Filmemacherinnen und Filmemacher in der Region Hannover sowie in den Landkreisen Celle und Hildesheim gesucht. Und natürlich die besten Kurzfilme! Die werden dann bei der Preisverleihung der Hannover Filmklappe im Oktober im Kino am Raschplatz auf der großen Kinoleinwand gezeigt.

Thematisch sind den Beiträgen, die bei diesem Kurzfilmwettbewerb eingereicht werden können, keine Grenzen gesetzt. Das A und O für einen guten Film ist letztlich ein roter Faden für die Handlung und eine klar strukturierte Erzählung, sagt Filmklappen-Projektleiter Uwe Plasger vom Medienzentrum der Region Hannover. „Vor dem ersten Drehtag sollte die Dramaturgie des Films mit Anfang und Ende und Wendungen innerhalb des Plots gut überlegt sein – wie eben bei einer richtigen Filmproduktion auch."

Wichtigste Bedingungen für die Teilnahme: Die Länge der eingereichten Filme darf zwölf Minuten nicht überschreiten, ihre Geschichte soll nachvollziehbar und der Einsatz filmgestalterischer Mittel erkennbar sein. Außerdem müssen die Beiträge in diesem Schuljahr entstanden sein. Wichtig ist außerdem, dass für die eingesetzte Filmmusik auch die Nutzungsrechte vorliegen. Einsendeschluss ist der 15. September 2018.

Die zur Hannover Filmklappe eingereichten Filme werden von einer Jury nach der Qualität der Story, der kreativ-schauspielerischen Umsetzung und dem Einsatz filmgestalterischer Mittel bewertet. Prämiert werden jeweils die beiden besten Beiträge in den fünf Kategorien KiTa/Grundschulen, Förderschulen sowie den drei Sekundarbereichen Klassen 5 bis 7, Klassen 8 bis 10 und Klassen 11 bis 13 inkl. der Berufsbildenden Schulen. Die Erstplatzierten erhalten 200 Euro, für die Zweitplatzierten gibt es für die gesamte Filmcrew ein Kinobesuch mit Freigetränk. Außerdem werden drei Sonderpreise ausgelobt: für Dokumentarfilme, für 60-Sekunden-Social Spots und für Filme, die mit einer Audiodeskription für Sehbehinderte versehen sind.

Bei der Beurteilung der Filme richtet die Jury ihr Augenmerk auch auf den Anteil, den Kinder und Jugendliche bei von Erwachsenen betreuten Filmprojekten selbst geleistet haben. „Klar ist, dass im Vor- und Grundschulbereich sowie bei Förderschulproduktionen betreuende Lehr- oder Erziehungskräfte den Produktionsprozess steuern und auch Aufgaben übernehmen müssen, die für Kinder zu anspruchsvoll sind, wie zum Beispiel Kameraführung oder Videoschnitt", sagt Plasger. „Von Kindern und Jugendlichen ab Klasse 5 aber erwarten wir, dass sie alle Produktionsschritte, eventuell nach entsprechender Schulung oder Anleitung durch Erwachsene, selbst durchführen."

Die Siegerfilme aus Hannover sind automatisch für die „11. Niedersachsen Filmklappe" qualifiziert, dem Landeswettbewerb der 15 regionalen niedersächsischen Filmklappen. Seit Bestehen der Niedersachsen Filmklappe heimsten schon mehrfach Filme aus der Region Hannover bzw. den Landkreisen Celle und Hildesheim einen der begehrten Haupt- oder Sonderpreise ein.

Schirmherr der „Hannover Filmklappe" ist Regionspräsident Hauke Jagau. Finanziert wird der Wettbewerb von den Medienzentren der Region Hannover und der Landkreisen Celle und Hildesheim. Das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ), das Kino Hochhaus-Lichtspiele und das Kino am Raschplatz in Hannover, die Neue Schauburg in Burgdorf, das Andere Kino in Lehrte sowie die Kammer-Lichtspiele Filmpalast Celle unterstützen den Wettbewerb.

Alle Infos zum Mitmachen gibt's beim Medienzentrum der Region Hannover: www.mzrh.de.

Wir kaufen
Wohnmobile
+
Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Medienhaus Hannover:

In eigener Sache

Das Medienhaus befindet sich in einer wichtigen Umstrukturierungsphase. Die Fördermittel der Region Hannover für das über drei Jahre sehr erfolgreich neu aufgebaute Veranstaltungsprojekt „.m=medien & musik am mittwoch im medienhaus" sind zum Ende letzten Jahres ausgelaufen. Neue, darüber hinaus gehende Mittel, sind bei der Region beantragt. Entscheidungen werden Mitte bis Ende April erwartet. Wegen der langen Vorlaufzeit und viel Ärger mit der GEMA wird es vor Juni keine neuen Musik-, Sprach-, Theater- oder musikähnliche Veranstaltungen geben.

Vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, dem Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover und dem Stadtbezirksrat Linden-Limmer wurde eine größere Fördersumme zur Erneuerung der Studiotechnik des Medienhauses bewilligt. Hauptaugenmerk wird die Wiederaufnahme der bis 2007 betriebenen Studioaufzeichnungen und Übertragungen in Ton- und Bild seien. Diesmal allerdings digital und bis 4K. Der Umbau wird sich wahrscheinlich bis Ende Mai 2018 hinziehen. Eine neue größere Leinwand und eine bessere Projektion hoffen wird schon zum „Oscure Filmfest" am 11. & 12. April realisieren zu können.

Ein neuer Bereich wird das „Media-Art-Lab-Hannover" werden, das sich als Experimentierbühne für neue Sendeformate versteht und offen für alle Interessenten ist. Hierzu werden Workshops zur selbstständigen Bedienung der neuen Studiotechnik angeboten.

Bis zum Sommer wird nach der Hofrestaurierung mit schönem rötlichen Pflaster und Begrünung 2017 nun die Außenfassade und der Eingangsbereich des Medienhauses renoviert. Es ist auch eine Zusammenarbeit mit Graffiti-Künstlern in der Planung. Mit dem NLQ wurde ein längerfristiger Vertrag zur Weiterführung der Reihe „Gesellschaftskritik" abgeschlossen. Diese Vorträge werden dann mit dem neuen System aufgezeichnet und können auch live gesendet werden.

„Radio Linden e.V." will bis zum Sommer 2018 seine Sendetätigkeit aus dem Medienhaus Hannover heraus aufnehmen.

physio 51
Praxis für Physiotherapie
Deniz Egribacak
Limmerstraße 51 • 30451 Hannover
Tel: 0511 45791196
fax: 0511 45791195
info@physio51.de
www.physio51.de

PODOLOGIE PRAXIS
KERSTIN FELSKE Podologin/med. Fußpflege
Deisterstraße 58 · 30449 Hannover
Telefon 0511-44 81 78
Fax 0511-800 94 817
E-Mail podologie-praxis-felske@gmx.de
Gepflegte Füße im Frühling & Sommer
FUSSPFLEGE AUF DER DEISTERSTRASSE
MANIKÜRE · NAILDESIGN · ACCESSOIRES

LINDENSPIEGEL-Serie

Für Schutz und Rechte von Kindern und ihren Familien in Hannover setzt sich der Kinderschutzbund (DKSB) Hannover ein. In den Projekten des DKSB erhalten alle Interessierten Unterstützung rund um Erziehung, Rechtsberatung oder Betreuung: Starke Eltern starke Kinder, die Bärenhöhle, Jugendcoaching, Kind im Krankenhaus, Kind im Gericht, Rechtsberatung, Pflege und Adoption, Umgang ist normal. Spannende Themen für junge Leute und Aktuelles vom DKSB gibt es jeden Monat im LINDENSPIEGEL.

Zwei Heldinnen mit einer Vision für Kinder

Franzi und Katja* sind 11 und 13 Jahre alt. Zwei Schwestern mit einer Idee: Anderen Kindern etwas Gutes tun, denen es nicht so gut geht. Weil Franzi und Katja Lust dazu hatten.

Zu Weihnachten wünschten sich die beiden ein Massageset für Hot-Stone-Massagen. Damit ausgestattet, zogen sie durch ihre große Verwandtschaft, massierten Rücken und bekamen dafür ein bisschen Geld. Nachdem ihre Hände taub waren, lagen 60 Euro vor ihnen auf dem Tisch. Katja füllte die Münzen und Scheine in einen großen Briefumschlag und ging mit ihrer jüngeren Schwester nach Linden zum Kinderschutzbund Hannover. Dort schütteten die braunhaarigen Mädchen ihren mühsam gesammelten Verdienst aus und wollten, dass Kinder aus Hannover in Not alles bekommen. Erst große Augen, dann ein sehr stolzes Lächeln huschte über das Gesicht von Monika Neumann, der Vositzenden des Kinderschutzbundes Hannover. Sie versprach den beiden Heldinnen des Tages, dass sie eigenhändig dafür sorgt, dass ihr Wunsch erfüllt wird. Dankeschön. Fröhlich gingen Franzi und Katja wieder aus der Tür und nach Hause. Mit einem tollen Gefühl, etwas Gutes für andere Kinder in Not getan zu haben. Ohne etwas dafür zu verlangen.

Genau solche Menschen und Momente sind wichtig in unserer Gesellschaft. Unterstützen, sich miteinander austauschen und für andere einstehen, die es nicht so leicht im Leben haben.

***Die Namen wurden geändert**

DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND E.V. (DKSB)
Macht Kinder stark!

Aikido Schule Linden
Andreas Jürries, 5. Dan
Cornelia Wunstorf, 4. Dan
Fössestraße 93b
Tel.: 0511 443575
www.aikidoschulelinden.de
Anfängertraining – dienstags 18.30 - 19.30 Uhr / freitags 18 - 19.30 Uhr

Elke Frischkorn
Klang · Massage · Bewegung

• Klangmassage und Meditation nach P. Hess
• Atemresonanzmassage
• Meridianmassage
• Medizinische Massage (privat)
Elke Frischkorn
Medizinische Masseurin
Sackmannstr.4 (Souterrain)
30449 Hannover (Iimmer)
Tel. Praxis: 0511 443575
Mobil: 0176 - 55925653
E-Mail: e.frischkorn@htp-tel.de
www.klang-massage-bewegung.de

„Mach mit – Mach schick“:

GREEN UP Deisterstraße 2018

Der Frühling kommt und die Deisterstraße heißt ihn willkommen – Pflanzaktion in der Deisterstraße auch in diesem Jahr.

Es ist wieder soweit. Der Winter sollte so langsam dem Frühling weichen, obwohl er sich wirklich hartnäckig hält. Trotzdem wollen der Deisterkiez e.V. und seine Freunde am Freitag, 6. April, wieder ihr traditionelles GREEN UP um 16 Uhr starten. An diesem Tage heißt es wieder „Mach mit – Mach schick“! Die Baumscheiben um die Robinien, die der Deisterstraße ihren unverwechselbaren Charakter schenken, werden wiederhergerichtet. In diesem Jahr sind erstmals die Baumscheiben neu eingefasst und verfügen über unkonventionelle „Pflanzkästen“, die nun wunderschönen Blumen eine neue Heimat schenken werden.
In lockerer Atmosphäre sowie bei Speis und Trank freut sich der Deisterkiez e.V. über jede Unterstützung und auf nette Gespräche etwa über seine für 2018 geplanten Aktionen, die das Straßenbild weiterhin attraktiver und den individuellen Charakter der Straße unterstreichen sollen. Treffpunkt ist wie immer das Quartierbüro in der Deisterstraße 66 und eingeladen sind alle mit Interesse an der Aufwertung des eigenen Wohnumfeldes, egal ob Bewohner, Vermieter oder Ladenbetreiber.
Der Deisterkiez bündelt die Willigen, und das nun schon seit 10 Jahren! Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 21. März wurde feierlich auf das Jubiläum angestoßen und anschließend im Rias Baixas bei guter Laune bis spät in die Nacht gefeiert!

Schilder angebracht: Der Deisterkiez heißt jetzt auch offiziell Deisterkiez

Nun heißt der Deisterkiez auch offiziell „Deisterkiez“ und man kann ihn an den neuen Informationsschildern entlang der Deisterstraße in Linden Süd erkennen. Auf Initiative der Arbeitsgruppe „Außenraum und Aufenthaltsqualität“ des Deisterkiez e.V. wurden von der Stadt Hannover an verschiedenen Stellen der Deisterstraße die ersten Informationsschilder über den Verlauf unseres Kiezes aufgestellt. „Diese Aktion ist ein Baustein innerhalb unseres Außenraumkonzeptes für die Deisterstraße, der liebevoll gerne auch als Deisterkiez bezeichnet wird. Deswegen haben wir diese Schilder anbringen lassen. In diesem Jahr werden weitere Aktionen zur Verbesserung der Außenraumqualität erfolgen. Wir sind froh, dass nun unsere Ideen sichtbar werden.“ erklärt Stefan Rose, der die Aktionen initiiert und begleitet.

Der Lindenspiegel-Buchtipp

Vorgestellt von MitarbeiterInnen der Buchhandlung „Decius Linden“, Falkenstraße 10

Hillary Jordan: „Mudbound – Die Tränen von Mississippi“

Aufrüttelnd und spannend

Ende der 40er Jahre betreiben Henry und Laura McAllan eine kleine Baumwollfarm im Mississippidelta. Laura, die das Stadtleben gewohnt ist, hadert mit ihrem Schicksal und den widrigen Umständen. Florence, die Frau des Pächters, hilft ihr im Haushalt; es entwickelt sich fast so etwas wie Freundschaft soweit es die verschiedenen Hautfarben zulassen. Als Lauras Schwager Jamie und Florence' Sohn Ronsel körperlich gesund aber seelisch verwundet aus dem Krieg zurückkkehren, kommt es zu verschiedenen Vorfällen, die in einer dramatischen Nacht eskalieren. Ein aufrüttelndes und spannendes Buch (Pendo Verlag, 15 Euro). Inge Schendel

Emma Cline: „The Girls“

Ein Buch, das lange nachwirkt

Die 14jährige Evie fühlt sich unverstanden und hat das Gefühl, unsichtbar zu sein. Ihre geschiedenen Eltern sind mit sich selbst beschäftigt. Als sie Suzanne begegnet, fühlt sie sich von ihr angezogen. Suzanne lebt außerhalb der Stadt auf einer Ranch mit mehreren Leuten zusammen, die sich alle um den charismatischen Russell scharen. Als Evie zu dieser Gruppe stösst, gerät sie in einen gefährlichen Sog, der in brutaler Gewalt endet und ihr Leben für immer verändert.
Dieses Buch (DTV, 10,90 Euro) wühlt auf und wirkt noch lange nach. Inge Schendel

Hartz IV

SG Hannover: Zu den Ansprüchen nach § 21 Abs. 6 SGB II gehört auch ein Tablet

Das SG Hannover hat in einem rechtskräftigen Eilverfahren (Beschluss v. 06.02.2018 - S 68 AS 344/18 ER) ein Jobcenter dazu verurteilt, ein Tablet für einen Schüler in Höhe von 369,90 € zu übernehmen. Anspruchsgrundlage für solche Bildungskosten ist die verfassungskonforme Auslegung des Mehrbedarfs nach § 21 Abs. 6 SGB II. Bildungskosten sind in der Regel kein laufender Bedarf. Da die Deckung dieses Bedarfs verfassungsrechtlich zur Sicherung des Existenzminimums aber erforderlich ist, hat eine analoge Anwendung von § 21 Abs. 6 SGB II zu erfolgen, um eine Bedarfsunterdeckung zu vermeiden. Für Bedarfsspitzen, also größere einmalige Bildungsbedarfe, gibt es keine Anspruchsgrundlage, es ist somit zu einer planwidrigen Regelungslücke gekommen, die nun verfassungskonform durch Auslegung des § 21 Abs. 6 SGB II zu füllen ist.

E-Government-Gesetze und Folgen für die Rechtsbehelfsbelehrung

Für den Bund und somit auch Bundesbehörden gilt seit dem 1. Aug. 2013 E-Government-Gesetz – EgovG. Im Kern bedeutet das, die Bundesbehörden müssen einen De-Mail-Zugang schaffen. De-Mail ist ein auf E-Mail-Technik beruhendes, hiervon aber technisch getrenntes Kommunikationsmittel zur „sicheren, vertraulichen und meist nachweisbaren“ Kommunikation im Internet. Jetzt kommt der Pferdefuß: Von der Pflicht, einen De-Mail-Zugang schaffen, sind die Jobcenter ausgenommen. Jetzt wird es spannend: haben die entsprechenden Behörden in ihrer Rechtsmittelbelehrung keinen Hinweis auf das jeweilige E-Government-Gesetz gilt diese als unrichtig erteilt. Unrichtig erteilte Rechtsmittelbelehrungen werden nicht nach einem Monat, sondern erst nach einem Jahr bestandskräftig, so § 66 Abs. 2 SGG / § 58 Abs. 2 VwGO. Die Widerspruchsfrist oder die Klagefrist beträgt nunmehr ein Jahr. In der Praxis heißt das z.B. für NRW, dass in den Rechtsmittelbelehrungen vom Sozial-, Wohngeld-, oder BAföG-Amt ein Hinweis auf die Einlegung des Widerspruchs per De-Mail enthalten sein muss, wenn das nicht der Fall ist, ist der Bescheid erst nach einem Jahr rechtskräftig bzw. die Widerspruchsfrist beträgt ein Jahr. Das gilt leider nicht für die Jobcenter.

SG Düsseldorf: 50 Euro Taschengeld sind nicht auf Hartz IV anzurechnen

Das SG Düsseldorf hat mit Urteil vom 7. Juni 2017 - S 12 AS 3570/15 (rechtskräftig) entschieden, dass 50 Euro Taschengeld der Großmutter an den SGB II-Leistungsberechtigten wegen grober Unbilligkeit nicht auf SGB II-Leistungen anzurechnen sind. Das SG Düsseldorf bezieht sich dabei auf § 11a Abs. 5 Nr. 1 SGB II, nach dem eine grobe Unbilligkeit dann vorliegt, wenn der Einsatz der Einnahmen zum Lebensunterhalt anders als im Regelfall durch Hinzutreten atypischer Umstände als übermäßig hart, d.h. als nicht zumutbar oder als in hohem Maße unbillig erscheint. Im vorliegenden Fall war zu berücksichtigen, dass der Kläger das zugeflossene Taschengeldes nach seinem glaubhaften Vortrag dazu nutzte, um davon Bewerbungsaktivitäten (Fahrtkosten, Bewerbungsschreiben etc.) zu finanzieren. Daher hat das Taschengeld, insofern es nicht 1⁄2 des Regelsatzes in der Stufe 1 übersteigt anrechnungsfrei zu bleiben.

www.sudoku-aktuell.de

							5	8
	8		3		9		4	
	7				5		1	
			4	9				
7		2						
1						3		2
							8	6
			6	4		7		
3		4	8					

2				3			6	
		3		9	6		7	
		4	1	5			3	
3	9						1	2
6					4			
1					2			3
	1		6					
			8	7		5		
	2					8		

Lösungen März 2018

1	8	3	9	5	6	2	7	4
5	7	2	8	4	3	1	6	9
6	9	4	2	7	1	8	5	3
2	4	8	5	6	9	7	3	1
9	3	5	7	1	4	6	2	8
7	6	1	3	2	8	4	9	5
3	1	6	4	9	2	5	8	7
4	5	9	6	8	7	3	1	2
8	2	7	1	3	5	9	4	6

7	9	1	8	3	4	6	2	5
4	5	8	7	6	2	9	3	1
2	3	6	1	5	9	7	8	4
9	8	2	3	4	5	1	7	6
3	6	5	2	1	7	8	4	9
1	7	4	6	9	8	3	5	2
6	2	7	5	8	1	4	9	3
8	1	9	4	2	3	5	6	7
5	4	3	9	7	6	2	1	8

Lösungen März 2018

Wohin im April? Der Lindenspiegel-Tipp des Monats

St.-Martin-Bläser im Duett 3.0

Zum dritten Mal geben alle St.-Martin-Bläser aus Holz und Blech zusammen ein Konzert. Das Konzert in der St. Martinskirche am Samstag, 14. April, beginnt um 17 Uhr. Zu hören sind Werke von Alten Meistern über Barock und Klassik wie Morales, Eccles und Bach bis zu Musik der Moderne. So wird das Märchen „Der Froschkönig“ sowohl musikalisch auch als rezitativ dargeboten.
Es musizieren das Blockflötenensemble & Querflötenensemble St. Martin unter Leitung von Annette Samse sowie der Posaunenchor St. Martin unter Leitung von Hartmut Süß. Als besonderer Gast tritt Lena Schäfer am Saxophon auf. Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.

Ein ausführlicher Terminkalender mit vielen Veranstaltungs-Tipps unter

www.linden-entdecken.de/kalender

Der Germanistikstudent Michael Moll hat Gedichte, die in den polnischen Ghettos und Konzentrationslagern entstanden sind, gesammelt und einen Teil unter dem Titel „Lyrik gegen das Vergessen“ (Schüren Verlag) veröffentlicht. Diese Texte präsentiert Schauspielerin Ursula Illert bei einer Lesung am Sonntag, 15. April, ab 15 Uhr in der Gedenkstätte Ahlem, Heisterbergallee 10. Begleitet wird sie von der Musikerin Anka Hirsch, die eigene Kompositionen für Violoncello dazu spielt. Der Eintritt ist frei.

Foto: Deff Ballin

Kultur kompakt

Abstrakter 3Klang – großformatige Werke in Acryl“ lautet der Titel einer Ausstellung von Heide Brockmann, Stefanie Rogge und Wolfgang Scholtz, die vom 9. April bis zum 31. August jeweils Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 22 Uhr sowie Freitag von 8 bis 14 Uhr beim **Bildungsverein**, Viktoriastraße 1, betachtet werden kann. Die Vernissage findet am Freitag, 6. April, ab 18 Uhr statt.

Er liebt in seiner Musik die feinen und leisen Töne voller Poesie und Herzenswärme. Er kann aber durchaus auch kräftig und rockig. **Paul Eastham**, Virtuose am Klavier und auf der Gitarre, ist am Freitag, 13. April, ab 20.30 Uhr, in der **Gaststätte „Zum Stern“**, Weberstraße 28, zu Gast. Es spielt und singt eigene Songs und tolle Coverversionen u.a. von Bryan Adams oder den Eagles. Der Eintritt ist frei.

Als ein Projekt zum Thema alleinerziehende Mütter und ihre Söhne, die Abwesenheit des Vaters und die persönlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen dieses Mutter-Sohn-Modells, angelehnt an „Die Möwe“ von Anton Cechov kündigt das **Theater an der Glocksee**, Glockseestraße 35, das Stück **„Bielefelder Königinnen“** an. Und fragt: Hat diese Konstellation etwas damit zu tun, dass sich in Europa Gesellschaften entwickeln, die eine kollektive Sehnsucht nach starken Vaterfiguren haben? Premiere: 13. April, weitere Aufführungen am 14., 18., 20., 25., 27. und 28. April sowie am 2., 4. und 5. Mai jeweils ab 20 Uhr. Eintritt 14, ermäßigt 10 Euro.

Linda Stopp, die **Lindener KunstWerke AG** sowie befreundete KünstlerInnen bearbeiten in ihrer **Ausstellung „Die Reise nach gen Italien“** ein altes Thema neu – jenseits von „sex sells“ und „#MeToo“. Das breitgefächerte künstlerische Potenzial der Ausstellung – sie kann vom 6. bis zum 8. April Lindener in der KunstWerke AG (ehemalige Werkskantine) Badenstedter Straße 48, besucht werden – hat Witz und ist obszön, aber schön. Kinder und Jugendliche sollten in Begleitung Erwachsener erscheinen. Der Eintritt ist frei. Das Programm: Freitag, 6. April, 19 Uhr Einlass, 19.30 Uhr Eröffnung, 21 Uhr Live-Musik. Samstag, 7. April, 19 Uhr Einlass, Party mit DJ, open end, Sonntag, 8. April, 12 bis 18 Uhr. Es stellen aus Nic Dasselaar, Vera Frese. Dorota Gorski, Olaf Heinrich, Björn Kahle, Hanno Kübler, Jenz Mau, Swantje Maue, Adam Pop, Hermann Sievers, Linda Stopp und Thorsten Thamm.

Im **Küchengartenpavillon** auf dem Lindener Bergfriedhof wird noch bis zum 27. Mai die **Scherenschnitt-Ausstellung „Biester“** von **Harriet Sablatnig** gezeigt. Es sind filigrane Details, entstanden aus den Gemälden von Hieronymus Bosch, die ausgeklammert für sich allein stehend, Geltung erlangen. Dazu werden noch ältere Arbeiten (Doppelköpfe) und andere „Sammelsurien“ gezeigt. Öffnungszeiten: Dienstag, Freitag und Sonntag von 15 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung. Der Eintritt ist frei.

Längst zu einer Kultveranstaltung geworden, überrascht es uns doch, dass es so erfolgreich ist, dass wir am Freitag, 6. April (Beginn 20 Uhr), schon bei der 100. Folge von **„Mississippi liegt mitten in Linden“** angelangt sind. Es gibt wohl kaum einen geeigneteren Stargast für diesen Abend in der **Gaststätte „Zum Stern“**, Weberstraße 28, als **David Evans**. Der emeritierte Professor der Uni Memphis war bislang der Musiker, der am häufigsten zu Gast auf unserer Bühne war. Evans bürgt für absolute musikalische Qualität und genießt eine weltweite Reputation als Blues-Researcher, Produzent von Field Recordings, Plattenlabelbesitzer, Buchautor, Grammy Preisträger und nicht zuletzt als Musiker. Der in ganz jungen Jahren selbst mit den Musikern von Canned Heat zusammen spielte und aufnahm. David Evans stellt uns an diesen Abend seine neue CD „Lonesome Midnight vor, deren weltweite Premiere heute bei uns ist und das Lindener Publikum als erstes die Möglichkeit hat, diese zu erwerben. Neben einem kleinen Rahmenprogramm gibt es wie immer einen musikhistorischen Vortrag („Something old, something new, something borrowed, but a whole lotta blue“) des renommierten Blues-Experten Lonesome Nighthawk. Wie immer gestaltet mit Schellackplatten.

Das kultigste **Table-Quiz** in Linden steigt wieder am 20. April, ab 20 Uhr im „Stern“. **Quizmaster Lonesome Nighthawk** prüft das Wissen der Teams mit vierzig Fragen aus allen Wissensgebieten. Anmeldungen sind bis Spielbeginn möglich.

Kensal Rise / London

Asbestannahme bis 16 Kilogramm gebührenfrei
Die Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) nimmt auf der Deponie Hannover seit dem 19. März Asbestanfälle bis zu 16 Kilogramm (kg) gebührenfrei entgegen. Bei größeren Mengen ist die gesamte Anlieferung weiterhin gebührenpflichtig. Die gesundheitsschädlichen Abfälle müssen staubdicht verpackt und transportiert werden, da Asbestfeinstaub Lungenkrebs und andere Atemwegserkrankungen verursachen kann. Deshalb bittet aha darum, vor der Anlieferung der Asbestabfälle telefonisch Kontakt mit dem Sonderabfallzwischenlager der Deponie Hannover aufzunehmen. Das Sonderabfallzwischenlager auf der Deponie Hannover (Moorwaldweg 312, 30659 Hannover) ist unter folgenden Telefonnummern erreichbar: (0511) 99 11 - 47 961 oder - 67 829 oder - 67 836. Eine Anlieferung ist Montag bis Donnerstag von 7.00 – 14.00 Uhr und freitags von 7.00 – 12.00 Uhr möglich. Das Gewicht von 16 kg Asbestzementabfällen entspricht etwa zwei großen Blumenkästen. Sollten mehr als 16 kg angeliefert werden, ist die gesamte Anlieferung gebührenpflichtig. Eine Teilentladung kann nicht erfolgen. Die Asbestzementabfälle müssen, unabhängig von der Menge, staubdicht verpackt werden, wobei die Stöße der Folie oder die Öffnung der Foliensäcke mit reißfestem Klebeband zu verschließen sind. Es müssen stabile Foliensäcke oder stabile Folien verwendet werden. Aufgrund der ernstzunehmenden Gesundheitsrisiken durch den Asbestfeinstaub sollte ein Sägen oder Brechen der Abfälle ohne Schutz unbedingt vermieden werden. Bei Arbeiten mit Asbestzementabfällen ist Schutzkleidung erforderlich. Diese kann gegen eine Gebühr im Sonderabfallzwischenlager erworben werden. Weitere Infos auch unter: www.aha-region.de.

Zu wenig Belegrechtswohnungen
Die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der Ratsgruppe DIE LINKE UND PIRATEN im Rat der Landeshauptstadt Hannover zu der Anzahl neu geschaffener und abgängiger Wohnungen, Belegrechtwohnungen und öffentlich gefördertem Wohnungsbau fiel leider eher bescheiden aus. 2016 sind in der Stadt Hannover insgesamt 867 Wohnungen fertiggestellt worden. So wurde nicht mal das selbst gesteckte und wenig ambitionierte Ziel der Ampelkoalition von 1000 Wohnungen jährlich erreicht. Von den sozial geförderten Wohnungen sind zwischen Anfang 2017 und Anfang 2018 lediglich 115 Wohnungen bezugsfertig geworden. „Das sind eindeutig zu wenig neu geschaffene Wohnungen und es geht planerisch am dringend benötigten Bedarf der sozial benachteiligten Bevölkerungsgruppen vorbei, zu wenig sozial geförderte Wohnungen und Belegrechtswohnungen schaffen leider weitere soziale Ungerechtigkeiten in Hannover und fördern die weitere Spaltung der Gesellschaft“, so Dirk Machentanz (DIE LINKE), baupolitischer Sprecher der Ratsgruppe LINKE UND PIRATEN und Fraktionsvorsitzender der linken Ratsfraktion. Auch die Belegrechte haben sich innerhalb eines Jahres leider um circa 260 Wohnungen verringert. Eine genaue Antwort auf die abgängigen und neu geschaffenen Wohnungen blieb die Verwaltung der Ratsgruppe leider schuldig. „Das Wohnkonzept der Verwaltung basiert unserer Meinung nach auf einer mangelnden und nicht ausreichenden Planungsdatengrundlage, da die tatsächlich von den Bürgerinnen und Bürgern benötigte Summe von bezahlbaren und geförderten Wohnungen in der Realität viel höher ist“, so Brigitte Falke (DIE LINKE), wirtschaftspolitische Sprecherin und stellvertretende Gruppenvorsitzende der Ratsgruppe LINKE UND PIRATEN.

Jetzt bewerben für den Integrationsfonds 2018
Kreativ, innovativ, vorbildhaft: Auch in diesem Jahr werden wieder gute Ideen für ein gelungenes Zusammenleben von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund gesucht. Vom 19. März bis zum 4. Mai 2018 können sich Kommunen, Vereine, Schulen, Initiativen und Privatpersonen mit ihren Projektideen bei der Region Hannover um Mittel aus dem Fonds „Miteinander – Gemeinsam für Integration“ bewerben. Insgesamt stehen 150.000 Euro zur Verfügung. Einzelne Projekte werden mit bis zu 30.000 Euro unterstützt. Wer eine Projektidee realisieren möchte, kann diese schriftlich bei der Region Hannover, Koordinierungsstelle Integration, Hildesheimer Straße 20, 30169 Hannover, einreichen. Alle Unterlagen zum Wettbewerb sind im Internet auf www.hannover.de/integrationsfonds zu finden. Informationen gibt es außerdem telefonisch unter (0511) 616-22999 oder per Mail an integration@region-hannover.de. Die Koordinierungsstelle berät Antragstellerinnen und Antragsteller bei Bedarf im Vorfeld. Eine sechsköpfige Jury sichtet alle eingereichten Projektideen und wählt die besten aus.

Kabarett am Vorabend: Barbara Kuster: „Haltung ist alles!“

Es gibt Menschen, die sind wie Felsen. Barbara Kuster ist ein Fels! Ein gesamtdeutsches Kraftpaket. Vergessen sie den Psychiater, Selbstfindungskurse oder Klangtherapien, die Kuster weiß mit preußischer Gradlinigkeit der allzeit um sich greifenden Verweichlichung die Stirn zu bieten. Nach verbalen Rundumschlägen zur infantilen Gesamtlage, holt sie aus den Tiefen ihres Körpers ihre druckluftgeschwängerte Stimme und fegt die Bühne damit Besenrein. Aus dem Füllhorn ihrer zahlreichen Programme hat sie nun die besten Ingredienzien für sie zusammengestellt.

Montag, 30. April, 20 Uhr, DGB-Festzelt am Neuen Rathaus (Festwiese). VVK: 18 Euro.

Auf dem Trammplatz:

DGB-Veranstaltungen zum 1. Mai 2018

Der 1. Mai in Hannover startet wie gewohnt mit der Maidemonstration der Hannoverschen Gewerkschaften. Treffpunkt ist in diesem Jahr ab 9 Uhr erstmalig nicht das Freizeitheim Linden sondern der Küchengarten. Abmarschzeit ist um 10 Uhr. Die Hauptkundgebung auf dem Trammplatz beginnt um 11 Uhr. Es sprechen Torsten Hannig (DGB Regionsgeschäftsführer), Stefan Schostok (Oberbürgermeister), Marlis Tepe (Bundesvorsitzende Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft) und Werner Preissner (Vorsitzender DGB Kreisverband Region Hannover). Ab 12 Uhr findet auf dem Trammplatz, dem Friedrichswall und im Maschpark die Internationale Maifeier – Fest für Demokratie statt. Mit Zelten und Ständen vertreten sind dort die Gewerkschaften, das Jugendbündnis sowie Kirchen und Verbände. Außerdem erwarten die Besucher der Veranstaltung eine Infomeile, internationale Speisen und Getränke, ein Kinderzelt mit Bastel-, Schmink- und Malaktionen, ein Kinderzirkus, viele Überraschungen und natürlich Musik …

12 Uhr: Espana Circo Este

Balkan Beats, Tango Punk, HipHopDie Italienisch-argentinische Band Espana Circo Este wurde erst vor zwei Jahren gegründet, hat aber schon über 300 Live-Konzerte hinter sich! Sie mischen Balkan-Beats mit HipHop, Rap und Tango-Punk-Einflüssen in einer wunderbar frischen Art. Espana Circo Este haben 2016/2017 ausgiebige Touren und Festivals in Italien und Deutschland absolviert. Mit Ihren aufregenden Live-Shows bringen sie das Publikum zum Tanzen.

Espana Circo Este

13.30 Uhr: BAiLdSA

Seit 2008 haben BaiLdSA ihren unverwechselbaren Klang kontinuierlich weiterentwickelt. Balkan-Gypsy wird mit Elementen aus Ska, Punk, Reggae, Rap, Indie, Post-Rock und Stoner vereinigt. BaiLdSAs dynamische und explosive Live-Shows führten bislang zu über 250 Konzerten in Griechenland, der Türkei, Zypern, Mazedonien, Bulgarien und Albanien. BAiLdSA ist ein aktiver Teil der Bewegung gegen Rassismus und Faschismus; ihre Botschaft ist Einheit und Solidarität.

BaiLdSA

BaiLdSA

15 Uhr: Conexion Tres

Conexion Tres mischen lateinamerikanische Musik mit verschiedenen Elementen. Der Kubaner Roberto Pita Ramos begleitet seinen Gesang mit der „Tres“-Gitarre. Bekannt wurde dieser Sound durch den Buena Vista Club Social. Conexion Tres bringen das Publikum zum Mitsingen, Tanzen und ausflippen. Der Bassist Kilian Alberti, Schlagzeuger Moritz Dortmund, Pianist Arne Dreske, Rosi Gil an den Maracas und Guiro und Richard Haeckel mit Saxophon und Querflöte garantieren Son.

Großes Festzelt – 12 bis 16 Uhr: DJ Benny Huk

DJ Benjamin Huk hat schon in Miami und New York CDs aufgelegt, dass die Menge tobte und der Saal bebte. Dort traf er unter anderem den heute weltberühmten DJ David Guetta. Seit den 90er Jahren produziert er selbst, egal ob Pop, Rock oder Schlager. Dabei hat er Erfahrung gesammelt, wie man auf Schützen-, Volks- oder Firmenfesten ein ziemlich gemischtes Publikum in Wallung bringt.

EUROPA CINEMAS

Apollo – April 2018

Eintritt 8,- €, Studenten, HAZ/NP-Abonnenten (gültiger Ausweis erforderlich) 7,- €
Schüler (bis 18 J.) 5,50 €, freiwillige Kurzfilmspende: 0,50 €
Sa./So., 16 Uhr: Kinder bis 12 Jahre 5,- €, Erw. 7,- €/So., 14 Uhr: alle 3 €
Kinokarten-Reservierungen sind nur telefonisch möglich! Tägl. ab 17.30 Uhr, Tel.: (0511) 45 24 38
Apollo Kino • Limmer Str. 50 • 30451 Hannover
Straßenbahnhaltestelle „Leinaustraße“ (Linie 10) • 10 Min. vom Hauptbahnhof
Telefon: (0511) 45 24 38 ab 17.30 Uhr • Internet: www.apollokino.de
Regelmäßig ausgezeichnet für ein hervorragendes Filmprogramm!

Tag	Kinderfilme		Vorabendprogramm	Hauptprogramm	Spätprogramm
So 01	So. 14.00 Uhr (ab 0) 3,- € DAS SAMS D '01; 100 Min., mit U. Noethen	So. 15.45, Mo. 15.30 (ab 0) Neuverfilmung von Otfried Preußlers Kinderbuch. DIE KLEINE HEXE D 2017; 103' Min.	So. 17.45 Uhr - 129 Min.; Regie: Paul Thomas Anderson DER SEIDENE FADEN	Sonntag 20.15 Uhr Golden-Globe-Gewinner F/D 2017; 106 Min.; Regie: Fatih Akin AUS DEM NICHTS	So. 22.30 Uhr - 135 Min. (+ 0,50 €) DOWNSIZING
Mo 02	Kinderschutzbundkino		Mo. 17.30 - 45' (5,- €/4,- €) Vergangenheit und Zukunftsvisionen. Das Ihme-Zentrum Traum, Ruine, Zukunft	Mo. + Di. 20.15 Uhr Ges. Eintrittspreise DESiMO spezial Club ALAN FREI Mach Dich frei Ausverkauft	
Di 03			Di. 17.30 Uhr (5,- €/erm. 4,- €) - Eine unterirdische Geschichte. UNTER DEN STRASSEN VON HANNOVER D 2005; 45 Min.		
Mi 04			Mi. 17.45 Uhr - 129 Min.; Regie: Paul Thomas Anderson DER SEIDENE FADEN	Mittwoch 20.15 Uhr Golden-Globe-Gewinner F/D 2017; 106 Min.; Regie: Fatih Akin AUS DEM NICHTS	Mi. 22.30 Uhr - 135 Min. (+ 0,50 €) DOWNSIZING
Do 05			Donnerstag + Freitag 18.00 Uhr Wie kann ich glücklicher und zufriedener sein? Der neue Kinofilm zum Kulturwandel in der Arbeitswelt! Die Stille Revolution D 2017; 90 Min.; Regie: Kristian Gründling, mit Bodo Janssen, Ansim Grün, Hans Eichl, Prof. Dr. Gerald Hüther	Do. 20.15 Uhr THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI USA 2017; 115 Min.; Regie: Martin McDonagh	Do. - Sa. 22.30 Uhr Der erfolgreichste Anime aller Zeiten! „Wer ihn sieht, ist bezaubert (…) gehört zu den schönsten Überraschungen, die man seit Langem im Kino erleben kann.“ (spiegel.de)
Fr 06				Fr. 20.15 Uhr - Punkmusiker gegen Antisemitismu und Rassismus. Wildes Herz D 2017; 90 Min.; Regie: Charly Hübner	
Sa 07	Kinderschutzbundkino	Sa. + So. 16.00 Uhr (ab 0) Pferdeabenteuer. Wendy 2 D 2018; 96 Min.	Sa. 17.45 - „Großes Kino …“ (ttt) Oscar u. Golden-Globe! GB '17; 125 Min. DIE DUNKELSTE STUNDE	Sa. 20.15 Uhr THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI USA 2017; 115 Min.; Regie: Martin McDonagh 2 Oscars! 4 Golden-Globes!	Your Name. J 2016; 111 Min.; R.: Makoto Shinkai
So 08	So. 14.00 Uhr (ab 0) 3,- € DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS 83 Min.		So. 17.45 Uhr THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI USA 2017; 115 Min.; Regie: Martin McDonagh 2 Oscars! 4 Golden-Globes!	So. 20.15 Uhr - Sehenswerte Reisereportage! D 2017; 128 Min. weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt	
Mo 09			Mo. 18.00 Uhr - 89 Min. „Absolut sehenswertes Werk.“ (film.at) HANNAH	Mo. 20.15 Uhr - MonGay - Erstaufführung D 2017; 85 Min. JAHR DES TIGERS	
Di 10			Dienstag 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise DESiMO spezial Club	BENJAMIN V. STUCKRAD-BARRE Ausverkauft Remix 3	
Mi 11			Mi. 17.45 Uhr THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI USA 2017; 115 Min.; Regie: Martin McDonagh 2 Oscars! 4 Golden-Globes!	Mi. 20.15 - „Fesselnd …“ (indiewire) Oscar u. Golden-Globe! GB '17; 125 Min. DIE DUNKELSTE STUNDE	Mi. 22.45 Uhr - J 2016; 111 Min. Your Name.
Do 12	Freitag, 13.04., 10.30 Uhr Kinderwagenkino Das LEBEN ist ein FEST		Donnerstag 18.00 Uhr Von München nach Venedig… ZU FUSS ÜBER DIE ALPEN A 2016; 70 Min.; Doku	Do. 20.15 Uhr - F 2017; 117 Min.; Regie: Eric Toledano Das LEBEN ist ein FEST	Do. + Fr. 22.45, Sa. 23.05 Uhr Intimes wie mitreißendes Porträt eines jungen Musikers, der sich mit großem Herzen und noch größerer Klappe gegen den Rechtsruck stemmt. Wildes Herz D 2017; 90 Min.; R.: Charly Hübner, mit Jan Gorkow
Fr 13			Freitag + Samstag 17.45 Uhr Wunderbare, elegant-charmante Ensemblekomödie um einen grantigen Hochzeits-Caterer. Das LEBEN ist ein FEST F 2017; 117 Min.; Regie: Eric Toledano u. Olivier Nakache („Ziemlich beste Freunde), mit Jean-Pierre Bacri u.a.	Freitag 20.15 Uhr - 40. Jubiläum! Nur Samstag Nacht USA 1976; 118 Min., mit John Travolta, Karen Lynn Gorney u.a.	
Sa 14	Kinderschutzbundkino	Sa. + So. 15.45 Uhr (ab 0) „… einer der besten Familienfilme des Jahres …“ (filmstarts.de)		Sa. 20.15 Zum 80. Geburtstag von Claudia Cardinale! USA 1968; 165 Min. (+ 1,- €) „SPIEL MIR DAS LIED VOM TOD“	
So 15	So. 14.00 Uhr (ab 0) 3,- € DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS 83 Min.	PADDINGTON 2 GB/F 2017; 99 Min.; R.: P. King	Sonntag 17.30 Uhr - 50 Min. (5,-€/4,- €) Hannover in der 70er-Jahren Längst vergessene Straßenbahnen	So. 20.15 Uhr Ges. Eintrittspreise DESiMO spezial Club	DESiMO Ausverkauft Zaubershow
Mo 16			Mo. 17.45 Uhr - F 2017; 117 Min.; Regie: Eric Toledano Das LEBEN ist ein FEST	Mo. 20.15 - WoMonGay - span. OmU - Erstaufführung RA 2017; 80 Min.; Regie: Pablo D'Alo Abba MATER	
Di 17		Di., 20.15 Uhr - Ausverkauft! Zusatzvst.: 17.30 Uhr - Karten im VVK	Dienstag 17.30 + 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise DESiMO spezial Club	BRODOWY UND MOMSEN Och … Zwei Nordlichter sprechen sich aus	
Mi 18			Mi. 18.00 Uhr - USA 2016; 81 Min.; Regie: Patrick Shen ZEIT für STILLE	Mi. 20.15 Uhr - F 2017; 117 Min.; Regie: Eric Toledano Das LEBEN ist ein FEST	Mi. 22.45 Uhr Gegen Rassismus, Sexismus u. Homophobie Wildes Herz
Do 19			Donnerstag 18.00 Uhr GB/F 2017; 94 Min. (teilw. OmU) walk with me	Do. - Sa. 20.15 Uhr 4 Oscars 2018! U.a. „Bester Film“! „Ein Märchen über das Fremde, das man umarmen sollte – statt es umbringen zu wollen…Eine erstaunliche Kinomischung…ein märchenhafter Liebesfilm.“ (HAZ) „Zeigt die Vereinigten Staaten, wie sie sein könnten, wenn Gott Surrealist wäre.“ (FAZ) SHAPE OF WATER DAS FLÜSTERN DES WASSERS USA '17; 123'; R.: Guillermo Del Toro, mit Sally Hawkins	Do. - Sa. 22.45 Uhr Düsteres Gangsterdrama in der Noir-Tradition, in dem die Protagonisten ihrem Schicksal nicht entkommen können. NUR GOTT KANN MICH RICHTEN D 2016; 101 Min.; Regie: Özgür Yildirim, mit Moritz Bleibtreu u.a.
Fr 20		Europäischer Filmpreis als Bester Animationsfilm	Freitag + Samstag 18.00 Uhr Animierte, als Kriminalfilm aufgebaute Filmbiografie, die sich mit den Umständen von Vincent van Goghs Tod beschäftigt. Loving Vincent GB/PL 2017; 94 Min.; Regie: Dorota Kobiela, Hugh Welchman; Dokumentarfilm		
Sa 21	Kinderschutzbundkino	Sa. + So. 16.00 Uhr (ab 0) Turbulente Komödie … HILFE, ICH HAB MEINE ELTERN GESCHRUMPFT D 2018; 98 Min., mit Axel Stein			
So 22	So. 14.00 Uhr (ab 0) 3,- € AMELIE RENNT I/D 2017; 97 Min.		Sonntag 17.45 Uhr 4 Oscars 2018! U.a. „Bester Film“! USA '17; 123 Min., mit Sally Hawkins SHAPE OF WATER DAS FLÜSTERN DES WASSERS	Sonntag 20.15 Uhr - Vier Surffilme / Eintritt: 12,50 € CINE MAR – Surf Movie Night 15/35/27/28 Min.; Regie: diverse	
Mo 23			Montag 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise DESiMO spezial Club	PHILIPP SIMON Meisenhorst	
Di 24			Dienstag 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise DESiMO spezial Club	CODY STONE Ausverkauft Gadget & Magic	
Mi 25	Kurzfilm vor den 18.00 + 20.15 Uhr-Vorstellungen ALPHA CENTAURI Ein Tramper auf Reisen … D 2011; 1 Min.; Regie: M. Seidel		Mittwoch 18.00 Uhr „… technisch brillant.“ (San Francisco Chronical) Loving Vincent	Mittwoch 20.15 Uhr D 2016; 101 Min., mit Moritz Bleibtreu u.a NUR GOTT KANN MICH RICHTEN	Mi. 22.30 Uhr - USA '17; 123 Min. SHAPE OF WATER DAS FLÜSTERN DES WASSERS
Do 26			Donnerstag + Freitag 17.45 Uhr Freiheit beginnt im Herzen – der Film erzählt von einem jungen Tibeter, der vor den Chinesen nach Indien flieht. PAWO D/IND/CHN 2017; 94 Min.; Regie: Marvin Litwak, mit Shavo Dorjee, Tenzin Gyaltsen	Donnerstag 20.15 Uhr D 2017; 106 Min.; Regie: Marc Rothemund, mit Elyas M'Barek DIESES BESCHEUERTE HERZ	Do. 22.30 Uhr - „Ein wunderschön gefilmter Thriller.“ (Time) WIND RIVER
Fr 27	Mit dem Ehepaar Schulz aus Langenhagen um die Welt!			Fr. 20.15 Uhr WIND RIVER GB/CDN/USA 2017; 110 Min.; Regie: Taylor Sheridan, mit Elizabeth Olsen, Jeremy Renner, Kelsey Asbille u.a.	Fr. 22.30 Uhr - Regie: Fatih Akin AUS DEM NICHTS
Sa 28	So. 11.00 Uhr Von Las Vegas bis nach Alsaka, dann Hawai	Sa. + So. 16.00 Uhr (ab 0) Neuverfilmung von Otfried Preußlers Kinderbuch. DIE KLEINE HEXE D 2017; 103' Min.	Samstag 18.00 Uhr D 2017; 106 Min.; Regie: Marc Rothemund, mit Elyas M'Barek DIESES BESCHEUERTE HERZ	Samstag 20.15 Uhr Golden-Globe-Gewinner F/D 2017; 106 Min.; Regie: Fatih Akin AUS DEM NICHTS	Sa. 22.30 Uhr - „Nie war Jeremy Renner eindrucksvoller …“ (HAZ) WIND RIVER
So 29	So. 14.00 Uhr (ab 0) 3,- € AMELIE RENNT I/D 2017; 97 Min.		Sonntag 18.00 Uhr Golden-Globe-Gewinner F/D 2017; 106 Min.; Regie: Fatih Akin AUS DEM NICHTS	So. 20.15 - Sehenswerte Reisereportage! D 2017; 128 Min. weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt	
Mo 30	Kinderschutzbundkino	Mo., 20.15 Uhr - Ausverkauft! Vst.: 17.30 Uhr - Karten im VVK	Montag 17.30 + 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise DESiMO spezial Club	CLUB-MIX mit Überraschungsgästen	

Kino zum Mieten: Ob Betriebsfeste, private Feiern oder ganz verliebt zu zweit – im Apollo immer ein besonderes Erlebnis.
Sonderveranstaltungen für Schulen, Gruppen etc. sind jederzeit möglich! Gerne erfüllen wir Ihren Filmwunsch! Telefon: 0178 - 218 18 52

musicschool 24
Musikinstrumente • Verkauf • Verleih • Unterricht • Werkstatt
Ihr Musikgeschäft in Limmer
www.musicschool24.de
fon: 0511 - 87 94 94 90
Wunstorfer Straße 61

Impressum

Lindenspiegel • Die Lindener Stadtteilzeitung
Herausgeber: argus print media Verlag (UG)
Redaktion: Deisterstraße 61, 30 449 Hannover
Anzeigenverkauf: Tel. 05 11 / 1 23 41 16 • Fax / 8 98 88 77
Redaktion: Tel. 05 11 / 1 23 15 31

www.lindenspiegel.eu
redaktion@lindenspiegel.eu
argus print media Verlag (UG), Hannover
verteilte Auflage: 14.000 Exemplare in Linden & Limmer
Druckzentrum Braunschweig
21. Jahrgang

ISSN 1866-7562